
Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg e.V.

Liebe Mitglieder und Freund*innen des NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg, hier ein paar aktuelle Infos und Hinweise, mit herzlichen Grüßen!

Elisabeth Voß

1. Juni 2024: „Die Miete ist zu hoch!“

Am Samstag, 1. Juni 2024 um 14h startet die große #Mietenwahnsinn-Demo in Berlin am Potsdamer Platz.



Die „Demonstration gegen Mietenwahnsinn, Verdrängung und Wohnungsnot“ steht unter dem Motto „Die Miete ist zu hoch!“

Menschen müssen wohnen, jede*r braucht ein Dach über dem Kopf. Auch wer nicht das Glück, die Kontakte oder die Selbstorganisationsfähigkeiten hat, um für sich selbst, gemeinsam mit anderen, Wohnraum in einer Genossenschaft oder einer genossenschaftlichen Organisation wie beispielsweise dem Mietshäuser Syndikat zu ermöglichen, braucht ein Dach über dem Kopf.

„Wohnraum ist keine Ware — sondern ein Menschenrecht“!

Darum unterstützt das NETZ BB die Demonstration und [hat mit dazu aufgerufen](https://www.mietenwahnsinn.info/2024/demo-01-06/).

Mehr dazu: <https://www.mietenwahnsinn.info/2024/demo-01-06/>

7.-9. Juni 2024: Recht auf Stadt

In diesem Jahr findet das zehnte „Recht auf Stadt“-Forum statt – zum ersten Mal in Berlin.

Der Ort ist das seit einem Jahrzehnt umkämpfte sogenannte Dragonerareal, hinter dem Finanzamt Kreuzberg am Mehringdamm / Ecke Obentrautstraße, wo derzeit das [Modellprojekt Rathausblock](#) entsteht.

Dort werden sich „Aktive treffen, austauschen, kennenlernen, inspirieren und in die strategische Debatte begeben.

Wie soll es weitergehen mit der stadtpolitischen Bewegung? Wie können wir unser Verständnis von Recht auf Stadt erweitern, um mehr, stärker und diverser zu werden und neue Kämpfe zu gewinnen?

Nach einer Podiumsdiskussion am Freitagabend zum Thema ‚Recht auf Stadt next level – von lokalen Kämpfen, bundesweiten Kampagnen und globalen Herausforderungen‘ geht es am Samstag, 8. Juni 2024, ab 9:30 Uhr, und noch einmal am Sonntag, 9. Juni, ab 10 Uhr, in die Workshops“.

Für das NETZ BB ist Elisabeth Voß dabei, am **Sonntag, 09.06. um 10h** im Kaminzimmer des Kiezraum, mit dem Thema: „**Smart City, Transhumanismus und Alternativen**“.



Juni 2024: Genossenschaften – eine weltweite Bewegung



Genossenschaften bewähren sich weltweit als ein Modell jenseits des Kapitalismus. Sie üben sich in demokratischer Praxis, orientieren sich nicht an Profitinteressen und verfolgen Ziele wie Selbsthilfe, gutes Wohnen und Bauen, ökosoziale Landwirtschaft oder kooperatives Produzieren wie im baskischen Mondragon. Inwiefern sind sie ein Zukunfts-Modell, welche kritischen Fragen bleiben? Und wie unterscheiden sie sich von öffentlichen Gütern und Gemeingütern/Commons?

Vortrag von Elisabeth Voß:

Sa. 22.06.2024, 18h, Kloostergut Kirchstraße 15, 82444 **Schlehdorf**, Seminarraum am Hofcafé:
<https://kloostergut-schlehdorf.de>

Mo. 24.06.2024, 19:30h, Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80, 80336 **München**, Attac-Palaver
<https://t1p.de/attacm-palaver06-2024>

30 Jahre Berliner Genossenschaftsforum

Aus Anlass seines 30-jährigen Bestehens lud das Berliner Genossenschaftsforum am 14. März zu einer Tagung mit dem Titel „Der ‚Homo Cooperativus‘ lebt! Genossenschaften als Modell für zukunftsfähiges Wirtschaften“ in die Tempelhofer Ufa-Fabrik ein. Dem Genossenschaftsforums-Verein gehören fast 50 Berliner und Potsdamer Wohnungsgenossenschaften sowie Privatpersonen und weitere fördernde Institutionen an.

Bericht von Elisabeth Voß in ihrem Blog in der (mittlerweile geschlossenen) Freitag-Community: <https://www.freitag.de/autoren/elisvoss/berliner-genossenschaftsforum-der-homo-cooperativus-als-menschenbild-fuer-zukunftsaehiges-wirtschaften>



Vollgut eG plant soziale Gewerberäume



Auf dem Gelände der ehemaligen Kindl-Brauerei im Neuköllner Rollberg-Kiez hat die frisch gegründete Genossenschaft viel vor: In einem ehemaligen Lagergebäude sollen bis 2027 Freizeitangebote, soziale Räume, eine Markthalle, Gewerberäume und vieles mehr entstehen. Mitglieder und (zukünftige)

Nutzer*innen sind soziale Projekte wie das Schwuz, ein Ort für queere Kultur, der schon jetzt die Räume nutzt, oder die Film-Arche, eine selbstorganisierte Filmschule. Auch ein Archivzentrum mit dem Feministischen Archiv FFBI, dem Spinnboden-Lesbenarchiv und der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft sowie eine koreanische Markthalle werden einziehen. Seit dem 21. April 2024 finden regelmäßig Flohmärkte für die Nachbarschaft statt.

Nächster Flohmarkt: Sonntag, 26. Mai 2024 von 10-17h <https://www.vollgut.berlin/>

Beitrag von Elisabeth Voß im nd (17.04.2024): <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1181557.neukoelln-berliner-kindl-brauerei-von-lagerhalle-zu-sozialen-gewerberaueumen.html>

Vor 25 Jahren: Kongress „Anders Arbeiten – oder gar nicht?“

Rund 300 Menschen kamen 1999 zu einem Kongress in der Berliner Humboldt-Universität zusammen, um über Perspektiven für das Thema Arbeit zu diskutieren. Auch unser Bundesverband „NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation“ gehörte zu den Mitveranstaltern (unser Landesverband BB war damals noch nicht gegründet).

Für die mittlerweile genossenschaftlich organisierte Tageszeitung nd (vormals „Neues Deutschland“) hat Elisabeth Voß einen Beitrag verfasst mit Rückblick auf den Kongress und die damaligen Hoffnungen auf einen „Dritten Sektor“. Jedoch: „Zu diesem Zeitpunkt war ein anderes Thema brennend aktuell: Einen Monat zuvor hatte der Nato-Krieg gegen Serbien begonnen, ohne Mandat der Vereinten Nationen, mit aktiver Beteiligung der Bundeswehr. Für viele von uns, die wir bisher mit der Überzeugung gelebt hatten, dass von Deutschland nie wieder ein Krieg ausgehen würde, stellte dieser völkerrechtswidrige Krieg in Europa eine Zeitenwende dar.“

Am 19.04.2024 online:

<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1181618.kritik-der-lohnarbeit-jahre-kongress-anders-arbeiten-n-oder-gar-nicht.html> und am 20./21.04. in der gedruckten Ausgabe (Richtigstellung am 25.05.2024).

Im Oktober 2014 war in „CONTRASTE – Monatszeitung für Selbstorganisation“, Ausgabe 360, 15 Jahre nach dem Kongress ein Rückblick erschienen: https://elis.netz.coop/fileadmin/user_upload/Heft360_Seite11.pdf



Klima – Krise – sozial-ökologische Transformation



Eine langjährige Diskussionsgruppe organisiert in Kooperation mit dem Buchladen „Schwarze Risse“ und anderen ab Dezember 2023 eine Vortrags- und Diskussionsreihe zur Klimadebatte und sozial-ökologischen Transformation.

In der Einstiegsveranstaltung erläuterte Julius Eberhard vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) die wichtigsten physikalischen Zusammenhänge des Klimageschehens. In den folgenden Veranstaltungen ging – und geht es weiterhin – „um die Fragen, welche ökonomischen, ökologischen und politischen Konzepte notwendig, praktikabel und attraktiv sind, um den Klimawandel zu stoppen und eine gerechtere Welt zu schaffen. Die Feststellung, dass der Kapitalismus und sein Wachstums-Imperativ der Hauptverursacher ist, ist so wahr wie unbefriedigend. Denn die emanzipatorische Linke ist weltweit zu schwach, die Systemfrage zu stellen und konkrete und machbare Alternativen umzusetzen. Nach Überzeugung der Veranstalter gehört zu einem erfolgreichen Kampf eine Vorstellung und Utopie, wie das gelingen kann.“

Die Veranstaltungen werden aufgezeichnet und als Podcast veröffentlicht:

<https://schwarzerisse.de/feed/podcast/schwarze-risse-buchladen/>

Elisabeth Voß hat über zwei Veranstaltungen bei Telepolis (online) berichtet:

16.02.2024 Klaus Dörre: <https://www.telepolis.de/features/Oeko-Sozialismus-Utopie-oder-unsere-letzte-Chance-9633030.html>

14.03.2024 Andrea Vetter: <https://www.telepolis.de/features/Anders-Wirtschaften-ohne-Wachstum-9663273.html>

Nächste Veranstaltung Fr., 31.05.2024, 19:30h: Landwirtschaft und Kapitalismus

Eva Gelinsky spricht zu den Widersprüchen des «industrialisierten» Agrarsystems. Sie erklärt u.a. anhand der Bauernproteste der letzten Monate die Mechanismen, Strukturen und Dynamiken der kapitalisierten Landwirtschaft.

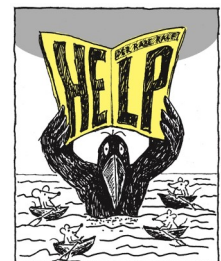
Ort: Versammlungsraum des Mehringhof, Gneisenaustr. 2a, 10961 Berlin: 2. Hinterhof

Noch einmal zur Erinnerung: Rettet den Rabe Ralf!

Die einzige Berliner Umweltzeitung steht vor dem finanziellen Aus. Die Herausgeberin Grüne Liga Berlin, die ihre Wurzeln in der kritischen DDR-Umweltbewegung hat, kann die über 50-prozentige Teilfinanzierung des Raben aus Vereinsmitteln nicht mehr leisten.

Mit **Spenden** und **Abos** könnt ihr den Rabe Ralf retten.

Mehr dazu hier: <https://www.grueneliga-berlin.de/publikationen/der-rabe-ralf/aktuelle-ausgabe/brandbrief/>



Das Pluriversum zieht seine Kreise



Das „Lexikon des Guten Lebens für alle“ ist in der Welt und zieht seine Kreise. Es ist all jenen gewidmet, die für das Pluriversum kämpfen, indem sie sich gegen Ungerechtigkeit wehren und nach Wegen suchen, in Harmonie mit der Natur zu leben. Für eine Welt, in die viele Welten passen.

Die internationale **Presseagentur Pressenza** veröffentlicht auf ihrer deutschsprachigen Website nach und nach Beiträge aus dem Buch: <https://www.pressenza.com/de> und dann die Seite nach „Pluriversum“ durchsuchen.

Ein **Video** zum Buch und zum Pluriversum-Programm der Grupo Sal gib es beim AG SPAK Verlag: <https://www.agspak-buecher.de/pluriversum>. Das Buch steht – in einer 2. korrigierten Auflage – **kostenlos online**: <https://agspak.de/pluriversum/>

Impressum

netz aktuell – Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg e.V.

Verantwortlich: Elisabeth Voß, Tel.: 030 - 216 91 05, elisabeth.voss@netz-bb.de, www.netz-bb.de

Die Inhalte dieser Ausgabe wurden sorgfältig und nach bestem Wissen zusammengestellt. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Irrtümer oder versehentlich falsche Angaben, und bitten in diesen Fällen um Nachricht.